

LITERATUR



2020
16



IN



DER

a Johannes Morgenthaler
16 02

b Hildegard Keller
Christof Burkard
27 04

c Prof. Dr. Mario Andreotti
26 05

p Tabea Steiner
21 06

Raum für Literatur
und Sofalesungen



Programm 16 – 2020
Februar – Juni

HAUPT POST



a **Johannes Morgenthaler:
Heiligenscheinblass**

Moderation:
Melina Cajochen

Ein gealterter Orientierungsläuf-
fer, der seine Karriere beendet.
Zwei Frauen, die eine sich entfer-
nend, die andere sich nähernd;
ein Kind.

In Johannes Morgenthalers Debüt-
roman geht es um Orientierungs-
losigkeit, um die Suche nach einem
Anfang, um den Lauf durch die
Kopfwälder der Erinnerung. Gibt
die Welt noch entschlüsselbare
Bilder und Zeichen her? Wenn ja:
Was bedeuten sie, was ist von Be-
deutung?

«Auf der Ablage vor mir:
stehen gelassener Becher-
kaffee und ein Zettel
mit Zahlen drauf;
mehrstellige Zahlen,
gedruckt in tabellarischer
Form, einige durchgestrichen
mit Kugelschreiber –
es könnte eine
Aufgabe sein.»

Anmeldung und Informationen
unter sofalesungen.ch

c **Prof. Dr. Mario Andreotti:
Eine Kultur schafft sich ab**

Moderation:
Rebecca C. Schnyder

Der Band «Eine Kultur schafft
sich ab» vereinigt eine Auswahl
von Beiträgen zu den Themen
Sprache, Schule und Bildung.
Schon der Titel macht deutlich,
dass sich spätestens seit den
1990er-Jahren ein kultureller
Verlust abzeichnet. Die Sprache,
vielen ihrer Benützer heute so
gleichgültig wie nur wenig
sonst, wird fortwährend beschä-
digt, ohne dass dies noch beson-
ders auffiele oder irgendwelche
Folgen hätte. Dabei ist sie unser
wichtigstes Werkzeug, bildet
sie die Grundlage unserer kultu-
rellen Identität. Prof. Dr. Mario
Andreotti stellt sein neues Buch
vor und im anschliessenden

Vortrag kritische Fragen zu den
Bildungsreformen. «Lerncoaches»
statt Lehrerinnen und Lehrer,
«Lernateliers» statt Klassenzim-
mer, Kompetenzen statt Wissen,
«Schreiben nach Gehör» statt
korrekter Rechtschreibung...

Ist neu immer besser?

«Der Autor verfügt mühelos
über ein umfassendes Wissen und
über profunde Sachkenntnisse.
Er wird dennoch nie geschwätzig.»

Alexander Meier,
Glarean Magazin



Mitglieder der GdSL geniessen
freien Eintritt zu allen Veranstaltungen.

Mehr Infos unter gdsli.ch.

Kontakt
GdSL – Gesellschaft für deutsche
Sprache und Literatur
c/o Kantonsbibliothek Vadana
Notkerstrasse 22
9000 St. Gallen

Impressum
Bildnachweise – Copyright:
Maulhelden: Bruno Bolinger
Tabea Steiner: Markus Forte
Gestaltung – Büro Sequenz, St. Gallen;
Druck – Niedermann Druck AG,
St. Gallen; Auflage: 1000 Exemplare.

¹Raum für Literatur in der
Hauptpost St.Gallen
Eingang St. Leonhardstr. 40
3. Stock

²Sofa in Appenzell

³Sofa in St. Gallen

b **Hildegard Keller und Christof Burkard:
Die Maulhelden.
Frisch auf den Tisch.**

An diesem Abend wird die Lite-
ratur auch durch den Magen
gehen. «Frisch auf den Tisch» ist
der zweite Band der Edition
Maulhelden. Hildegard Keller ist
die Autorin und Illustratorin der
elf Porträts von LeibdichterIn-
nen, Christof Burkard ist der
Urheber der zwölf Rezepte. Im
Zentrum des Abends stehen die
im Buch vorgestellten Frauen,
von Rosa Luxemburg über Alfon-
sina Storni und Hannah Arendt
bis zu Ingeborg Bachmann.

Die Literaturwissenschaftlerin
und ihr «Störkoch» werden aber
auch frisch von der Leber weg
erzählen, was es mit dem wahren
Maulheldentum auf sich hat.

Im Anschluss an die Lesung gibt
es einen Apéro, der inspiriert
ist von den in «Frisch auf den
Tisch» präsentierten Schrift-
stellerInnen.

«Ich suche nach einer
wundersamen Zukunft:
eine absolute Sprache
hören, Gesichter mit mehr
als zwei Augen sehen, auf
einem Bein gehen und neue
Leckereien naschen.»

Alfonsina Storni

d **Tabea Steiner:
Balg**

Moderation:
Rebecca C. Schnyder

Jedes gesagte Wort, jede Geste
zählt und das Ungesagte wiegt
schwer. Tabea Steiner schreibt de-
tailgenau und mit empathischem
Blick auf ihre Figuren: Der Traum
vom Familienidyll auf dem Land
erweist sich für Antonia und
Chris als trügerisch. Der Alltag
mit Kind ist anstrengender als
erwartet und zu den Gefühlen
von Isolation und Überforderung
gesellt sich eine zunehmende
Entfremdung.

Das Paar trennt sich und Antonia
sorgt fortan alleine für Timon.
Sie droht im tristen, von Armut
geprägten Alltag unterzugehen
und kümmert sich nur halbher-
zig um ihren Sohn. Timon wehrt

sich immer verzweifelter gegen
diese Vernachlässigung, doch
niemand erkennt den Hilferuf;
Timon wird nur noch stärker
ausgegrenzt. Einzig der ehemali-
ge Lehrer Valentin, der sich im
Dorf, wie Timon, zugleich einge-
engt und ausgeschlossen fühlt,
findet Zugang zu dem Jungen.
Zwischen den beiden wächst ein
fragiles Vertrauen, das von den
Dorfbewohnern misstrauisch
beäugt wird. Mit ihrem Debüt-
roman «Balg» war Tabea Steiner
für den Schweizer Buchpreis 2019
nominiert.

Anmeldung und Informationen
unter sofalesungen.ch

«Literatur in der Hauptpost» steht für Klassisches und
Neues. Vielfalt und Abwechslung. Inspiration und
Diskurs. Wir bringen bekannte Gesichter, Überflieger
und Newcomer nach St.Gallen in die Hauptpost,
in den Raum für Literatur¹ und auf die Sofas der
Ostschweiz²⁺³. Die Bühne gehört dem geschriebenen
wie auch dem gesprochenen Wort. Freuen Sie sich auf
Lesungen, Gespräche, Vorträge und Spoken Word.
Autoren und Autorinnen aus der Schweiz und dem
Ausland. Deutsche und fremdsprachige Texte. Erleben
Sie Literatur in all ihren Facetten und die Menschen
dahinter. Willkommen in der Hauptpost. Willkommen
bei den Sofalesungen. Willkommen bei der GdSL.